

## JESUS CHRISTUS spricht:

# „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

Höre GOTTES WORT vom 14.-20.09.2024

Nr. 24/38A

Lieber Hörer,

immer neu bin ich fasziniert von meinem Gott.

Ich kann nicht aufhören, über ihn zu staunen. Denn wo ich auch hinschaue, begegne ich ihm. Ja, das ist so, wenn Gott uns die Augen für sich und für seine Schöpfung geöffnet hat. Hier fängt man an, einen kleinen Einblick in seine Größe und Majestät zu bekommen.

Sag, lieber Hörer, geht es dir auch so? Denn diese Generation, die scheinbar alles in den Griff bekommen hat, ist einem reinen Konsum-Denken verfallen. Oh, lieber Hörer, das ist ein schrecklicher Zustand.

In diesen Zustand ist der Mensch in unauffälliger Weise hineinmanipuliert worden. Er ist eigentlich gar nicht mehr Mensch. Er ist vielmehr ein asoziales Individuum, mit dem man weithin machen kann, was man will.

Vor geraumer Zeit sprach ich mit einem Mann, der ein Sklave seines Handy geworden war. Er erzählte mir, dass ihn dieses Gerät völlig in Bann gehalten hatte. Eines Tages saß er auf einer Parkbank, beschäftigt mit seinem Handy. Plötzlich schaute er auf. Und nun nahm er wahr, dass er ja gar nicht allein war.

Er hörte mit einem Mal menschliche Stimmen und auch die von Vögeln in seiner Nähe. Wer ein Sklave dieser Technik geworden ist, lebt in einer künstlichen Welt. Er hat den Blick für die Größe und Genialität Gottes verloren.

Ein Beispiel: Jetzt, wo die Äpfel am Baum reifen, werde ich mir so sehr bewusst, welch ein Kunstwerk damit verbunden ist. Über einen kleinen Stiel werden die Früchte mit allem Nötigen versorgt. Auf diese Weise entstehen köstliche Früchte. Wie ist so etwas möglich? Soll ich es dir sagen? Ein Wort Gottes genügte. Im Schöpfungsbericht steht:

**„Gott sprach: Die Erde lasse fruchttragende Bäume hervorbringen, von denen jeder seine Früchte bringt nach seiner Art.“** 1. Mose 1,11

Ein weiteres Beispiel sind die Bienen. Wie oft habe ich Gott für die Bienen gedankt. Wie sehr genieße ich den Honig, der durch ihren Fleiß entsteht. Warum gibt es Bienen? Hör wieder, was in der Bibel steht: **„Und Gott machte die Tiere nach ihrer Art.“** 1. Mose 1,25

Lieber Hörer, wie kostbar ist es, Mensch zu sein, geschaffen nach dem Bild Gottes. Hier hört Manipulation auf. Hier beginnt das dankbare Staunen über einen gewaltigen Gott. Dieses Glück kann mit nichts verglichen werden.

*Kennst du das auch, lieber Hörer?*

---

Herzliche Einladung zur **KURZPREDIGT**: 4 Minuten

**www.kurzpredigt.de**

☎ **+49 7424 50 17 84** (Deutsches Festnetz, Tag und Nacht)

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, 78647 Trossingen, Deutschland